



Belgrove Distillery - Tasmanien (AUS)

Fortsetzung des Reiseberichtes mit den Informationen zur einzigen Brennerei in Tasmanien, die einen Single Rye brennt:

Nach einem kurzen Mittagessen bei Fish Frenzy im Hafen von Hobart (für mich musste es natürlich Fish & Chips zur Einstimmung auf das britisch geprägte Essen in Tasmanien sein!) geht es dann über die A1, einer meist vierspurigen Schnellstraße in Richtung Launceston und natürlich in Hobart wieder über die Tasman Bridge. Hinter Kempton ist die Moodfood-Tankstelle nicht zu übersehen, der Hinweis zur Belgrove Farm hingegen ist sehr unscheinbar. Wir biegen in einen Feldweg ein und nach einer Fahrt von gut einem Kilometer ist die Farm erreicht. Die Befragung eines an einem Trecker bastelnden Mannes nach der Brennerei ergibt den Hinweis auf ein Steingebäude hinter dem Farmhaus. Wir finden ein solches Gebäude, aber ohne Hinweis auf eine Brennerei. Ein älterer Mann kommt aus dem Steingebäude und ruft uns heran. Bill Lark hatte ja angerufen und uns angekündigt. Der Rufer ist Peter Bignell, der uns herzlich begrüßt und in das Steingebäude führt. Hier zeigt uns Peter stolz seine erst seit Januar 2011 betriebene kleine Brennerei, die auf einer Fläche von ca. 25 m² aufgebaut ist. Der Rest des Gebäudes ist mit einer Wand in Leichtbauweise abgetrennt, die ein späteres Versetzen zur Erweiterung des Raumes für die Brennerei ermöglicht – wie wir später erfahren. Peter ist Schaffarmer, Mitte bis Ende 60 und hat sich einen Wunsch realisiert, den er auf seine schottischen Vorfahren zurück führt: die **Belgrove Whiskybrennerei**.



Peter Bignell betont stolz, dass er nur eigene Materialien zur Herstellung seines Whisky verwendet. Der eingesetzte Roggen der Sorte *King II*, aus dem er nach dem floor malting Verfahren das Malz eigenhändig herstellt, wächst auf seiner Farm. Also der erste - wie sich am Ende der Rundreise durch Tasmaniens Brennereien zeigen wird - und einzige Brenner, der kein fertiges Malz aus der Cascade Brauerei in Hobart bezieht! Ist auch einleuchtend, den dort wird nur Gerste gemälzt.

Natürlich kommt meine Frage nach dem Ort des Mälzens. Peter zeigt lächelnd auf die 2-3 m² große, mit schwarzer Farbe versiegelte Bodenfläche vor der Brennblase. Er bemerkt unser Erstaunen und erklärt, dass er nur 20 Prozent gemälzten Roggen einsetzt und diesen mit 80 Prozent ungemälztem

Roggen für den Maischeansatz mischt. Gemeinsam stellen wir die Ähnlichkeit seines Verfahrens mit dem des pot-still Verfahrens in Irland her. Eine Trocknung und Lagerung des Roggenmalzes ist nicht vorgesehen, da das Malz direkt nach der Fertigstellung weiterverarbeitet wird.

Für das Anmaischen wird übrigens nur auf den Dächern des Hofes aufgefangenes und gereinigtes Regenwasser verwendet. Die nächste Überraschung ist Peters Hinweis, dass er die 600 Liter fassende, direkt beheizte Brennblase vom pot still-Typ eigenhändig gefertigt habe. Beheizt werden Brennblase und das Wasser zum Anmaischen mit Ölbrennern. Wie Peter betont, verwendet er natürlich nur Biodiesel, den er aus dem Frittier- und Bratöl des nahe gelegenen Rasthofes selbst herstellt! Bei einer di-

rekten Beheizung des Kessels ist zwar der Brennvorgang im Vergleich zur indirekten Beheizung mit Dampf oder elektrischer Strom schwieriger zu handhaben, dafür fügt sich dieser Art der Kesselbeheizung aber exakt in sein Konzept der Selbstversorgung. Der Biodiesel wird auf der Farm von Peter auch für den bei der Anfahrt bemerkten Trecker sowie zur Heizung des Wohnhauses verwendet.

Die weitere Ausrüstung besteht aus einem Maischebotich aus Edelstahl mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Litern. Der ebenfalls 1.000 Liter fassende Fermentations-tank der Firma Waldner im Allgäu (BRD) ist ein umfunktionierter Kühlbehälter für Milch. Zwei Plastikbehälter mit gleichem Volumen sind bereits bestellt. Die Fermentation dauerte laut Mr. Bignell 5-7 Tage und ergibt ein Roggenbier mit ca. 7 Prozent Alkohol. Dies wird dann in einem ersten Brennschritt zum *low wine* mit gut 25 Prozent Alkohol aufgearbeitet. Jeweils drei Chargen des *low wine* werden dann in der Brennblase gemeinsam als *spirit run* zum fertigen *new make* gebrannt. Bislang wurden drei solcher *spirit runs* hergestellt, die uns Peter zum Probieren anbietet. Die Nase weist blumige Noten auf, der Geschmack ist erstaunlich mild und endet mit der leicht bitteren Trockenheit, typisch für einen Roggenwhisky. Bei der Probe der zweiten Produktion ist die bittere Note im Nachklang deutlich ausgeprägter. Mein Hinweis hierauf wird damit kommentiert, dass der Brannt aus dem zweiten Ansatz eben aus diesem Grund verworfen und mit dem Destillat des dritten Ansatzes gemeinsam erneut gebrannt wur-



de. Vom zweiten Ansatz sei nur noch die Flasche mit der Probe verblieben sei. Die Probe des dritten - mit dem zweiten vereinten - Ansatzes zeigt wieder die von der ersten Probe bekannte, nur leichte bittere Trockenheit.

Geplant ist eine Reifung in ex-Bourbonfässern mit 100 Liter Inhalt. Momentan verkauft Peter Bignell sein Destillat als

Im Aufwind

William Grant & Sons zeigt sich mit dem Umsatz in 2010 recht zufrieden. So stieg der Absatz der Produkte des Unternehmens um 14% auf 951,5 Mill.£ mit einem operativen Gewinn von 132,4 Mill. £. Dies bedeutet eine Steigerung um 28% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ein Unternehmenssprecher verweist hierzu auf ein solides Wachstum beim Scotch. So wurden in 2010 erstmals 1 Million Karton (= 9 Mill. Liter) des Single Malts *Glenfiddich* verkauft. *Hendrick's Gin* übertrifft auch weiterhin die in diese Marke gesetzten Absatzerwartungen mit erfreulichen Zuwachsraten in Spanien, dem UK und den USA. Die im letzten Jahr zugekaufte Marke *Tullamore Irish Whiskey* ist inzwischen fest in das Sortiment integriert. Auch für das laufende Jahr weisen die Absatzzahlen mit einem Plus von 22 % im ersten Halbjahre eine erfreuliche Entwicklung auf.

just drinks ; 30.09.2011

Aufwertung

Die Ratingagenturen *Standard & Poor's* und *Moodys* haben wieder eine interessante Bewertung veröffentlicht. Dieses Mal nicht zur Finanzlage von Banken oder Nationen der Eurozone, sondern zu einem global agierenden Spirituosengiganten mit Sitz in Europa.

Anfang Oktober empfahlen beide Agenturen das französische Unternehmen **Pernod Ricard** für Investoren - aller-

Belgrove

White Rye New Spirit 100% Rye ; 40,0 Vol%

Auf dem Etikett der Flaschen ist stolz vermerkt: *This rye was grown, malted, distilled and bottled at Belgrove Distillery*. Die Flaschen sind mit schwarzem Wachs versiegelt, wobei darauf geachtet wird, dass keine Laufnasen wie beim Wachsverschluss

dings unter dem Vorbehalt, das Pernod Ricard nicht die Geldkassette für große Acquisitions öffnet. Diese Anmerkung zielte sicherlich auf die im Raume stehende mögliche Übernahme eines alten Unternehmens mit dem neuen Namen: Beam Inc.

Die Aufwertung von Pernod Ricard erfolgte bei Standard & Poor's (S&P) von BB+/B' in BBB-/A-3. Moodys und S&P belohnen mit der Höherstufung den massiven Abbau der Schulden aus der Übernahme des ehemals staatlichen schwedischen Unternehmens Vin & Sprit (Kernmarke Absolut Vodka) für 5,63 Mrd. € im Jahre 2008.

Beide Ratingagenturen verbunden aber die Aufwertung des französischen Unternehmens mit der Warnung einer zügigen Rückstufung für den Fall, dass die bislang strikte Politik des knappen Geldes gelockert würde. Beide Agenturen erwarten die Refinanzierung der Schulden innerhalb der nächsten 12 Monate.

just-drinks ; 05.10.2011

Neuigkeiten von BEAM:
Ab heute sind wir eigenständig und an der New York Stock Exchange (NYSE) börsennotiert.

Heute ist ein ganz besonderer Tag für Beam. Vormalig zum US-amerikanischen Fortune Brands-Konzern gehörend, sind wir nach der zum 3. Oktober 2011 abgeschlossenen Aufteilung der Fortune Brands-Unternehmen nun

von Maker's Mark entstehen, da die Wachsversiegelung mit Laufnasen für diesen Bourbon patentiert ist.

Nach der Erörterung der Details zu der Brennerei folgt eine Einladung zum Tee, die wir gerne annehmen. Die Bignells haben noch weitere sieben Hunde von mittelgroßen aber unterschiedlichen Rassen, die regelmäßig auf einer kleinen

Trainingsanlage vor dem Haus fit gehalten werden und oft an Geschicklichkeitsturnieren teilnehmen. Die Unterhaltung beim Tee dreht sich um die Hunde, die Brennerei und den schottischen Vorfahren! Nach dem angenehmen Plausch bei einer Tasse Tee fahren wir bei einbrechender Dunkelheit wieder zurück gen Hobart.

www.belgrovedistillery.com.au

Vermischtes

eigenständig und an die Börse gegangen. Ab heute wird Beam Inc. unter dem Ticker BEAM an der New York Stock Exchange gehandelt.

Im Zuge dessen wurde mit sofortiger Wirkung auch unser Firmenname geändert. Unsere Muttergesellschaft *Beam Global Spirits & Wine Inc.* firmiert jetzt unter dem Namen **Beam Inc.** und die *Beam Global Deutschland GmbH* heißt ab heute **Beam Deutschland GmbH.**

Auszug aus der Pressemitteilung an den Fachhandel vom 04.10.2011

Neues von Glenglassaugh

Nach 22 Jahren Dornröschenschlaf erweckte Alex Salmon, First Minister of Scotland (= Ministerpräsident) die Brennerei Glenglassaugh am 24. November 2008 mit dem Mahlen von Malz für den ersten Maischeansatz der Neuzeit zu neuer Aktivität. Dieser Maischeansatz selbst erfolgte am 28.11.2008, der erste Whisky hieraus wurde am 04.12. 2008 gebrannt, mit dem wiederum am 16.12.2008 das erste Fass befüllt wurde. Weitere Fässer folgten noch am gleichen Tag.

Diese im Jahre 2008 gefüllten Fässer erlangen nun zum 16.12.2011 eine Alter von 3 Jahren und damit nach britischem Gesetz das Recht, den Namen Whisky führen zu dürfen!

Diesen denkwürdigen Tag lässt sich keine junge (oder wieder neu angefahrene) Brennerei entgehen. So auch nicht

Glenglassaugh. Und es soll auch ein besonderer Whisky die Ehre des Erstlings bekommen.

Daher wurde das allererste Fass - ein refill Bourbon butt - am 16. Dezember 2010 geleert und der Inhalt in zwei kleinere Fässer überführt. Diese Zweitfässer sind ein first fill ex-Pedro Ximenez (PX) Sherry hogshead und ein first-fill ex-Palo Cortado Sherry hogshead.

Am 16. September 2011 wanderten die Inhalte aus den zwei Sherry hogsheads zurück in das ursprüngliche butt (also dem erstbefüllten Fass nach Wiedereröffnung der Brennerei!) und lagern dort nun für weitere 3 Monate zur Harmonisierung (marrying).

Am 16. Dezember 2011 ist es dann soweit. Die Mitarbeiter der Brennerei werden den Whisky dann in Fassstärke auf Flaschen ziehen - natürlich ohne Kältefiltration und ohne Zugabe von Zuckercouleur. Erwartet werden ca. 650 Flaschen zu 70 cl.

Der Preis beträgt 90.-£ zuzüglich Porto, Bestellungen sind möglich unter:

www.glenglassaugh.com

Pressemitteilung 05.10.2011

Whiskymessen in NL

Während in Deutschland die Umwidmung einer Kirche zu einer profanen Nutzung meist zu massiven Protesten führt, nehmen unsere Nachbarn in den Niederlanden hieran deutlich weniger Anstoss. Eine kurze Betrachtung der Austragungsorte der dortigen Whis-

kymessen in Amersfoort, Den Haag, Groningen und Leiden ergibt als Gemeinsamkeit eine ehemalige Kirche als Messeplatz.

Gewohnt, den Whisky in Messehallen mit dem Charme einer Bahnhofswartehalle im tiefen Sibirien zu verkosten, war für den Verfasser dieser Zeilen das Pot Still Festival (30.09.-02.10.2011) in Het Kloster zu Amersfoort allein schon von der ungewohnten Umgebung ein aussergewöhnliches Erlebnis.

Das Whiskyfestival fand in einer ehemaligen Klosterkirche statt, erbaut im gotischen Backsteinstil. Die hohe Halle mit den aufstrebenden Pfeilern überspannte die wuselnde Menge der Besucher und Aussteller wie ein beschützendes enges Gebirgstal. Selbst der übliche Dudelsackspieler verlor in der Halle an Lautstärke und wurde zur ertragbaren Hintergrundmusik (was auf der just durchgeführten Messe in Essen wieder schmerzhaft in Erinnerung kam!).

Gewöhnungsbedürftig ist jedoch für einen deutschen Besucher die Einbeziehung der ehemaligen Krypta in das Messegesehen. Die nur spärlich beleuchtete Krypta der ex-

Klosterkirche in Amersfoort nutzten als Gerippe verkleideten Aussteller zum Ausschank geistiger Getränke - und der Andrang war groß.

Die Messe bot die Möglichkeit der Verkostung von Whisky nicht nur aus den bekannteren „Whiskyländern“, sondern auch aus den Niederlanden (*Frysk Hinder, Zuidam*), Belgien (*Belgian Owl*) und Tasmanien (*Sullivan's Cove*).

Mit Patrick Maguirre von der Tasmania Distillery konnten einige Erinnerungen an die Reise zu den Brennereien in Tasmanien vom Juni 2011 ausgetauscht und ihm der Bericht über diese Brennereien mit einem druckfrischen Exemplar des Whiskybotschafters (04/2011) übergeben werden.

Hier die nächsten Termine für Leser, die selbst die Erfahrung einer Whiskymesse in den Räumen einer ehemaligen Kirche machen möchten:

International Whisky Festival
Whisky Live Holland 2011
 18.20.November 2011
 Grote Kerk in **Den Haag**
www.whiskylive.com/holland

Whiskyfestival
Noord-Niederland
 23.-25. März 2012

Der AA-Kerk in **Groningen**
www.wfnn.nl

Neues Whisky Festival
 Nicht nur in den deutschen Landen nimmt die Zahl dieser Veranstaltungen ständig zu - und wird durch die Vielzahl inzwischen häufig zu einer Veranstaltung mit rein lokaler Bedeutung.

Auch in Schottland möchten weitere Regionen vom Trend zum Whisky Festival und dem damit verbundenen Strom an Besuchern und deren Kaufkraft teilhaben.

Als neueste Veranstaltung haben die Geschäftsleute Stuart Campbell und Cameron McCann das

Spirit of Stirling Whisky Festival
 am 12 Mai 2012 von 11.30 - 16.45 Uhr in der Albert Hall in **Stirling** (Südschottland) geplant. Eintrittspreis: 20 £.

Zur Förderung des Interesses an einem Whisky Festival gründeten sie zusätzlich den *Ealain Whisky Club*, dessen erste Aktivität am 6.Oktober 20011 im Allan Park Hotel die Verkostung von Abfüllungen aus der Balblair Brennerei war. Weitere Informationen unter www.spiritofstirlingwhiskyfestival.co.uk

Umstrukturierung Diageo hofft, durch Umstrukturierung die Absatzzahlen für den europäischen Markt positiv beeinflussen zu können.

Die Markentreue der Konsumenten ist fragil und Das Geschäft in Europa glänzt nicht mit den hohen Zuwachsraten, die die Märkte in Asien, Afrika und Lateinamerika aufweisen können. Diageo hofft, zumindest die sinkenden Absatzzahlen des letzten Geschäftsjahres (-3%) im europäischen Markt abbremsen zu können.

Für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist bereits ein Zuwachs von 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verbuchen. Der europäische Markt soll in West- und Osteuropa aufgeteilt und der Umsatz im Bereich Westeuropa durch gezielte Werbemaßnahmen gefördert werden. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage in Griechenland, Irland und Spanien verzeichnen einige Länder wieder gute Zuwachsraten: Deutschland 13%, Benelux 5% und UK 2%. Das letzte Geschäftsjahr sah in Europa Umsätze von 2,6 Mrd.£. Hiervon entfallen auf Osteuropa 275 Mill.£ und 84 Mill.€ des operativen Gewinns von 727 Mill.£.

Neue Abfüllungen

Scotland

The Glenmorangie führt auf dem britischen Markt einen

Glenmorangie Nectar D'Or 15 y.o.



mit 46 Vol% ein.

Fraglich ist allerdings noch, ob auch Lasanta und Quinta Ruban mit einem Alter von 15 Jahren folgen werden. Aus dem Hause Moët Hennessy Deutschland verlaudet zu dieser Frage, dass hier lediglich eine Testabfüllung für den britischen Markt geplant sei. Auch bei der Marke Ardbeg (aus dem gleichen Hause) sind Vorababfüllungen (für das Ardbeg Committee) üblich, die dann bei Erfolg in der Testgruppe dem „normalen“ Konsumenten angeboten werden. In der Pressemitteilung meines Literaturdienstes steht allerdings zur Verfügbarkeit: UK off-trade, Waitrose and

Sainsbury stores. Also available globally. Die letzten Worte widersprechen klar der Information von Moët Hennessy Deutschland. Lassen wir uns also überraschen! Erfahrungsgemäß wird auch eine nur für den britischen Markt vorgesehene Abfüllung in wenigen Wochen auch in den anderen EU-Ländern auftauchen.

Dr.Setter

International Beverage Holdings (Eigentümer von Inver House Distillers mit den Single Malts An Cnoc, Balblair, Old Pulteney

und Speyburn) hat ein ex-Sherry butt aus amerikanischer Weißeiche mit Whisky aus dem Jahre 1965 abgefüllt und bietet damit den bislang ältesten Whisky aus der Brennerei



neren an:

Balblair 1965

350 Flaschen ; 52,3 Vol%
Flaschenpreis: 1.400.-£

Im August dieses Jahres ruderte eine zu diesen Zwecke zusammengeführte Mannschaft unter der Leitung von Jock Wishart von der Resolute Bay in Kanada zum magnetischen Nordpol, Die Tour führte über 450 Meilen, dauerte 4 Wochen und wurde von der Old Pulteney Brennerei gefördert. Das Ziel wurde am 26.August erreicht. Zur Erinnerung an diese Reise hat *Inver House Distillers* nun eine limitierte Abfüllung gebracht:



**Old Pulteney
Row to the Pole**
35 cl ; ? Vol%

3.000 Flaschen, verpackt jeweils in einem Seesack aus Segeltuch

Der Whisky für diese exklusive Abfüllung reifte in ex-Sherryfässern aus amerikanischer und spanischer Eiche.

Pernot-Ricard *Chivas Brother* erfreut weltweit den herbstlich-weihnachtlichen Markt mit der zweiten Abfüllung eines

**Ballantine's
Christmas Reserve**

Er wird global angeboten mit den Kernländern Dänemark, Deutschland, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slovenien, Taiwan, Thailand, Ungarn und Vietnam. Die Abfüllung besteht mit den



auf die Saison abgestimmten Aromen von Zimt, Orangen, Rosinen, kandierte Äpfel und Birnen.

Irland

Pernot Ricard erweitert in den USA die Reihe der Select Reserve-Abfüllungen mit dem



**Jameson Select Reserve
Black Barrel**

Der Whisky reift in ausgeflämten Bourbon Fässern und wird mit Single Pot Still Irish Whiskey verschnitten.

Japan

Ichiro Akuto erbaute seine neue Brennerei in 2007 mit der Aufnahme der Produktion Anfang 2008. Jetzt kommt der erste Whisky aus dem Neubau in den Handel, Der Whisky für diesen Erstling reifte in 31 fresh Bourbon barrels aus der Heaven Hill Brennerei in den USA.

Chichibu The First
61,8 Vol%



Abgefüllt wurden 7.400 Flaschen, von denen die Hälfte für den heimischen Markt Japan reserviert ist. Der Rest wird in den wichtigsten Exportländern für japanischen Whisky angeboten, also wohl auch in der BRD.

Neuseeland

Diageo unterstützt die Opfer des letzten Erdbebens, das besonders die Stadt Christchurch traf, mit einer ungewöhnlichen Spendenaktion. Im Reise- und duty-free Bereich in den internationalen Flughäfen des Landes wird ab November 2011 ein



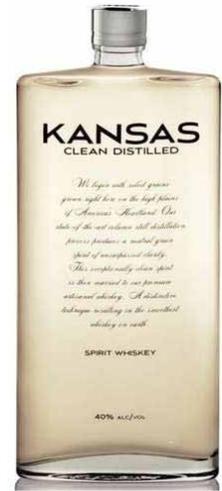
**Johnnie Walker
Black Label
Quake Bottling**

angeboten. Abgefüllt wurden 17.500 Flaschen mit 1 Liter Inhalt. Von jeder verkauften Flaschen werden 2.- NZDollar an den Christchurch Earthquake Appeal Trust gespendet: je ein NZDollar von Diageo und

den Eignern der Läden.

USA

Fabulous American Beverages (gegründet 2009) vermarktet jetzt einen



**Kansas Clean Distilled
Spirit Whiskey**

mit 40 Vol% = 90 proof

Der Whiskey ist vorwiegend aus winterweizen und nicht wie bei einem Bourbon aus einer Maische mit mehr als 51% Maisanteil gemälzt und destilliert. Der Brennvorgang erfolgt in einer Destillierkolonne und nicht in einer pot still. Dem frischen Destillat wird gereifter Whiskey zugefügt. *Fabulous American Beverages* möchte mit dem neuen Produkt in den USA den Whiskey aus der Torfmoor heraus holen und die Bars und Nachtclubs erobern (*take the whiskey out of the peat bogs and put into a thumping nightclub where it belongs*). Kein Kommentar!

just-drinks ; 24.10.2011

Impressum

Scoma News
Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- *A Keeper of the Quaich* -
Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA
Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de
Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.